

V9-Beschluss: Klimaschutz. Konsequenz!

Antragsteller*in: GJ BUKO
Tagesordnungspunkt: 11. Verschiedene Anträge

Antragstext

2461 Ein gerechtes Klima für alle ist eines der grundlegenden Ziele der GRÜNEN
2462 JUGEND. Vor diesem Hintergrund sehen wir ein massives Voranschreiten der
2463 Klimakrise. Gleichzeitig leisten insbesondere Staaten des Globalen Nordens einen
2464 viel zu geringen Beitrag, wenn es um den Umgang mit der Klimakrise geht.
2465 Insbesondere bei Emissionsreduktionen und Klimafinanzierung ist zu beobachten,
2466 dass Staaten ihre Zusagen und Versprechen nicht halten.
2467 Daher ist die Einrichtung von stärkeren Einhaltungsmechanismen notwendig. Wir
2468 unterstützen weiterhin Bestrebungen ambitionierte klimapolitische Zielsetzungen
2469 und Maßnahmenpakete in nationales und supranationales Recht zu übernehmen. Wir
2470 fordern dabei eine Einklagbarkeit nationaler und ggf. supranationaler
2471 Zielsetzung unter der Voraussetzung eines funktionierenden Rechtsapparats.
2472 Damit einhergehen muss die Bekämpfung von Schlupflöchern, wie sie insbesondere
2473 bei Emissionshandelsystemen sowie der Klassifizierung von Finanzmitteln und
2474 ökologischen Treibhausgasen zu finden sind. Daher schließt sich in diesem
2475 Kontext für die GRÜNE JUGEND die Forderung nach vergleichbaren
2476 Transparenzrahmenwerken an, deren Grundlage vergleichbare und belastbare
2477 Verfahren zur Überwachung, Berichterstattung und Überprüfung der Zusagen von
2478 Staaten sind. Dafür müssen insbesondere für finanzschwache Staaten entsprechende
2479 Ressourcen bereitgestellt werden.

Begründung

Beim Klimaschutz fehlt es vielfach an Konsequenz. Zusagen werden gemacht und dann doch nicht eingehalten. Dafür werden um so mehr Sonntagsreden gehalten. Bestes Beispiel ist Angela Merkel die sich vor der Kulisse eines Gletchers als Klimakanzlerin profiliert hat. Für das Klima getan hat sie allerdings herzlich wenig. Im Gegenteil: Sie hat sogar in Brüssel dafür gesorgt das deutsche Autobauer von strengeren Abgaswerten verschont blieben. Zu allem Überfluss wurden erst kurzlich die Klimaziele von der neuen Bundesregierung über Bord geworfen. Das zeigt, das die Bundesregierung sich für den Klimaschutz, wenn überhaupt, nur dann interessiert wenn man sich damit profilieren kann. Aus diesem Grunde braucht es verbindliche Regeln und Sanktionen, damit Klimaziele nicht einfach so über Bord geworfen werden können, wenn es gerade bequem ist.

Das diese Regeln bitter nötig sind, zeigen die Prognosen. Es erscheint schon jetzt so gut wie unmöglich das in Paris gesteckte Ziel sogar unter 1,5 Grad Erderwärmung zu bleiben. Inseln wie die Fidjis (die die Schirmherrschaft der Klimakonferenz in Bonn innehatten) haben schon heute Probleme und die Bevölkerung leidet. Menschen flüchten wegen dem Klima, auch zu uns. Arten sterben. Natur und Menschen leiden. Wir haben keine Zeit. Wir müssen jetzt handeln. Und zwar konsequent!

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/j.1468-2516.2010.00325.x>